

Strukturverbesserungsfachtagung 2023



Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung
Association suisse pour le développement rural
Associazione svizzera per lo sviluppo rurale
Associazziun svizra per il svilup rural



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricultura UFAG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

Stand und Ausblick zu agrarpolitischen Geschäften

Bernard Belk, Vizedirektor

Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

Strukturverbesserungsfachtagung 2023 | 15. Juni 2023



Agenda

- Update Agrarpolitik
 - AP22+
 - Verordnungspaket 2023
- Strategie Strukturverbesserungen 2030+ (SV2030+)
- Umsetzung Motion 19.3445
(angemessene Entschädigung im Scheidungsfall)
- Motion WAK-S 22.4253 (Teilrevision BGBB)



Agrarpolitik 2022+: Beratung im Ständerat



- Der SR hat die AP22+ in der Wintersession 2022 beraten und die Umsetzung, wie vom Bundesrat im Postulatsbericht "Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik" vorgeschlagen, einstimmig beschlossen
- Anträge für Klimaziele in Landwirtschaftsgesetz und "Ausbaupfad" Tierwohl wurden vom SR abgelehnt
- 3 Folgeaufträge an den Bundesrat:
 - Botschaft für nächste Etappe der Agrarpolitik bis Ende 2027 (Motion 22.4251)
 - Vorlage zur Revision des Bodenrechts bis Ende 2025 (Motion 22.4253)
 - Analyse der Wettbewerbssituation im Lebensmittelmarkt (Postulat 22.4252)



Agrarpolitik 2022+: Beratung im Nationalrat



- Der NR hat die AP22+ am 8./9. März 2023 beraten und sich bei ihren Beschlüssen weitestgehend an den Beschlüssen des SR orientiert
- Einzige Differenz zum SR: Ergänzung von Art. 153a LwG zur Verbesserung des biologischen Pflanzenschutzes (SR berät Differenz in der Sommersession 2023)
- Hauptelemente der AP22+ (**Soziales und Ökonomie**):
 - Sozialversicherungsschutz für im Betrieb mitarbeitende Ehegatten sowie PartnerInnen
 - Beiträge zur Verbilligung der Prämien von Ernteversicherungen
 - Zusammenlegung der Programme Vernetzung und Landschaftsqualität (Vereinfachung)
 - Neue innovative Produktionsformen für Diversifizierung der Tätigkeit im landwirtschaftsnahen Bereich
 - Strukturverbesserungen (SV)-Beiträge für ressourcenschonende Maschinen

→ **Umsetzung im Rahmen des Verordnungspakets 2024**



Verordnungspaket 2023



- Das Verordnungspaket 2023 enthält Änderungsentwürfe zu 13 Bundesratsverordnungen und drei WBF-Verordnungen
- Vernehmlassung: 24.01. bis 02.05.2023
- Wichtigste Änderungen:
 - Zusatzbeitrag für die Abgeltung von betrieblichen Aufwänden Herdenschutz
 - Präzisierung und Vereinfachung Biodiversitätsbeiträge, um ihren Vollzug zu verbessern
 - Umlagerung im DZ-Kredit 100 Mio. CHF (Finanzierung Produktionssystembeiträge)
 - Umsetzung Mo. Gapany 22.3795: Reduktionsziel Nährstoffverluste (Stickstoff) neu 15% (statt 20%)
 - Auszahlung Zulagen für verkäste Milch und für Fütterung ohne Silage an die Produzenten



Warum eine Strategie SV2030+?



Antrag Subkommission 2 der FinKo des Nationalrats vom 16.11.2021

- Élaboration d'une stratégie pour le développement à long terme des mesures d'améliorations structurelles



Auftrag Finanzkommission Nationalrat ans BLW vom 22.02.2022

- La Confédération est priée d'élaborer une stratégie indiquant dans quelle direction les mesures d'améliorations structurelles doivent se développer
- Le délai pour remettre à la CdF-N le rapport détaillé est fixé au 31 mars 2023. L'expéditeur du rapport sera le DEFR

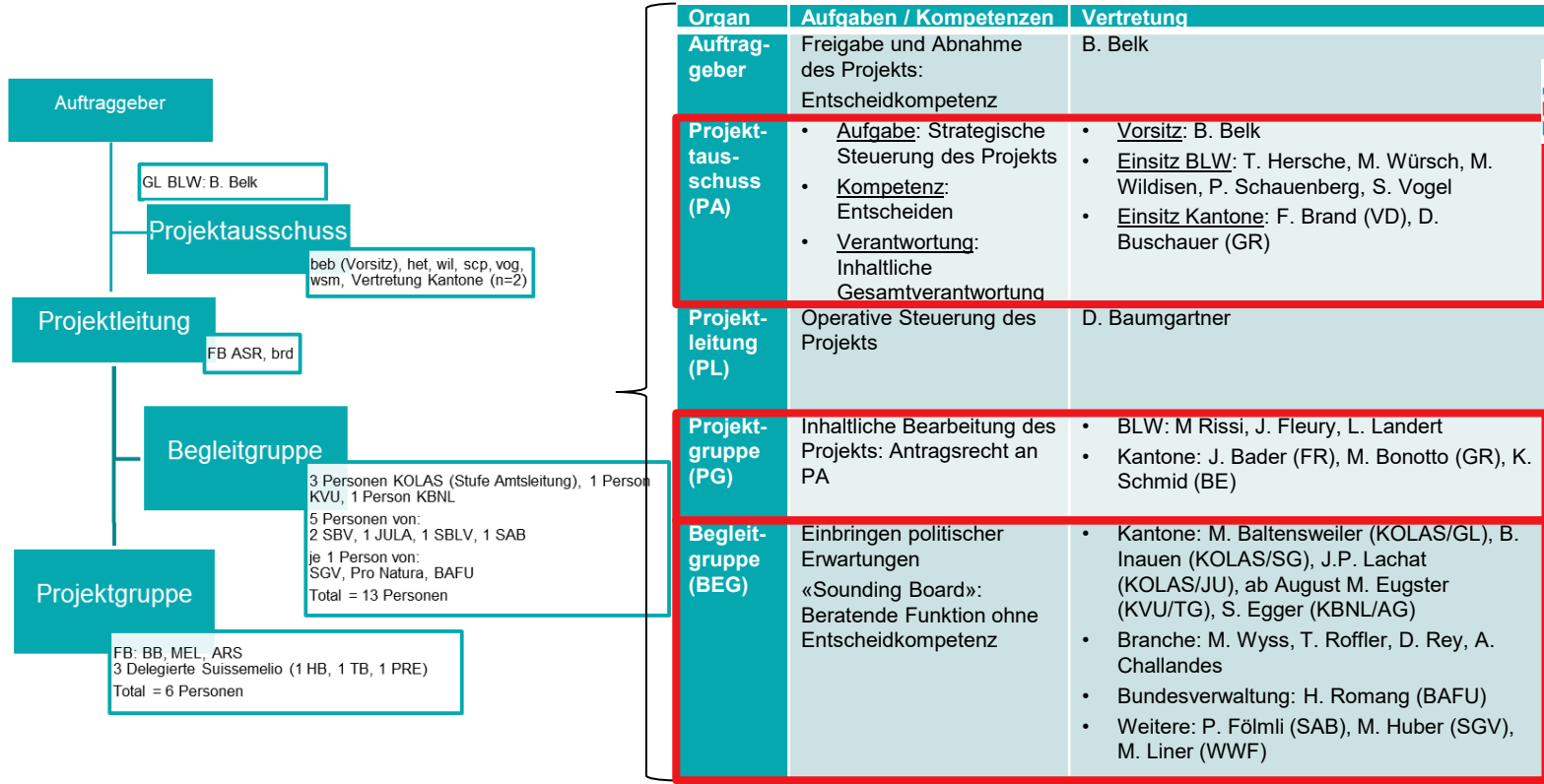


Auftrag GL BLW an DB DLE 22.03.2022

- Welche Strukturverbesserungsmassnahmen sind bis 2030 zu stärken?
- Sind hierzu mehr finanzielle Mittel nötig



Gemeinsamer Prozess Strategie SV2030+





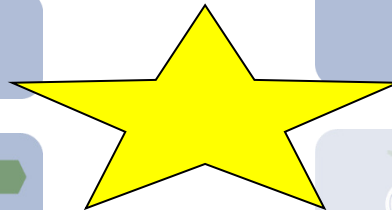
Vision Strategie SV2030+

- Die Strukturverbesserungsmassnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der langfristigen agrarpolitischen Ziele, namentlich bei der **Sicherstellung einer resilienten Lebensmittelversorgung**, der Förderung einer **klima-, umwelt-, und tierfreundlichen Lebensmittelproduktion** und der nachhaltigen **Stärkung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft**.
- Mit der Projektförderung im Rahmen der Strukturverbesserungsmassnahmen leistet die Agrarpolitik einen **kohärenten und administrativ einfachen Beitrag zur Erreichung weiterer sektoralpolitischer Ziele** zur nachhaltigen Entwicklung insbesondere der ländlichen Räume und der Berggebiete.

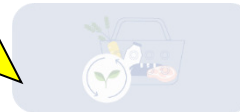
*Resiliente
Lebensmittel-
versorgung
sicherstellen*



*Nachhaltige
Wertschöpfung
stärken*



*Klima-, umwelt- und
tierfreundliche
Lebensmittelproduktion fördern*



*Nachhaltigen und gesunden
Konsum
begünstigen*





Es sind mehr Mittel nötig

Bis 2040 eine Verdoppelung der Mittel, um die Ziel zu erreichen

Massnahmenbündel	Beiträge [Mio. CHF]				
	IST	Trend 2030	Trend 2040	Strategisch 2030	Strategisch 2040
Hochbau					
Lagerung, Vertrieb und Vermarktung	2.51	7	7	7	7
Diversifizierung in landwirtschaftsnahe Tätigkeiten	0.00	4	4	6	6
Ökonomie-, Wohn- und Alpegebäude	22.23	26	26	26	26
→ Tier-, landschafts-, klima- und umweltfreundliche Produktion	0.19	10	22	10	22
Total Hochbau	24.93	46	58	48	60
Tiefbau					
Meliorationen	18.76	20	20	20	26
→ Landwirtschaftliche Transportinfrastrukturen	24.82	30	30	36	50
Bewässerungsanlagen	1.74	8	6	9	6
→ Entwässerung und Bodenverbesserung	1.07	2	2	8	* 16
Basisinfrastrukturen in ländlichen Räumen	7.88	13	16	13	17
Total Tiefbau	54.28	73	75	86	114
Projekte Regionale Entwicklung	5.42	5	5	7	10
TOTAL	84.63	125	138	141	184
Zunahme:		47%	63%	67%	118%

*) Lt. Studie Béguin/Smola (2010) beträgt der Bedarf für alle Drainagen 50 Mio. CHF



Die drei grossen Hebel bis 2040



Umwelt-, tier-, klima- und landschaftsfreundliche Produktion

AP22+



$n \approx 1'300$

*



max. 100kCHF

/



10 Jahre

*



15%

≈ 19 Mio. CHF/Jahr



Entwässerung und Bodenverbesserung

Unterhalt



LN ≈ 200k ha



50k ha (25%)



30kCHF/ha



80 Jahre



33%

≈ 16 Mio. CHF/Jahr



Transportinfrastruktur

Unterhalt



Landw. Wegnetz ≈ 44'000 km

*



150 CHF/m

/



40 Jahre

*



30%

≈ 50 Mio. CHF/Jahr



Weg zur Umsetzung: Erfolgsfaktoren



Finanzierung inkl. kantonaler Gegenleistung sicherstellen

- Budgetprozess Bund-Kantone
- Solide Datengrundlagen für eine nachvollziehbare Mittelbedarfsrechnung



Prozesse und Verfahren im Strukturverbesserungswesen effizient gestalten

- Schärfen der Aufgaben, Verantwortung, Kompetenzen Bund-Kantone in der Verbundaufgabe nach NFA
- Verfahren insb. auch auf kantonaler Stufe transparent machen



Kommunikation und Know-how stärken

- Zielgruppenspezifische Kommunikation → laufendes Projekt
- Fachkräftemangel angehen



Wirkungsmessung Strukturverbesserungsmassnahmen

- Strukturierte Wirkungsmessung «öffentlicher Nutzen» stärken





Umsetzung der Motion 19.3445

Angemessene Entschädigung von Ehegattinnen und Ehegatten und eingetragenen Partnerinnen und Partnern von Landwirtinnen und Landwirten im Scheidungsfall

- Motion fordert den Bundesrat auf, «das Gesetz» (welches?) mit Grundsätzen zu erweitern, damit ...
«Ehegattinnen und Ehegatten und eingetragene Partnerinnen und Partner von Landwirtinnen und Landwirten bei einer Scheidung finanziell angemessen für ihre Arbeit entschädigt werden»
- Parlament: Annahme der Motion (NR 1.6.2021 / SR 30.9.2021)
- ZGB (u.a. Art. 165) regelt die Forderung bereits für alle Branchen. Bundesrat ist aber dennoch zum Handeln verpflichtet.



Umsetzung der Motion 19.3445 – Hearings



Branchenvorschlag SBV/SBLV

- Vorschläge für Präventivmassnahmen
 1. Sensibilisierungskampagne, Aufnahme in Lehrplan Bildung
 - ➔ 2. Verpflichtung für Investitionshilfen (Beratungspflicht oder Nachweis Auszahlung Barlohn)
- Vorschläge für Massnahmen im Scheidungsfall
 1. Fachbeiträge u.a. zu Art. 213 ZGB
 2. Gewährung von Betriebshilfedarlehen für Forderungen aus Güterrecht im Falle einer Scheidung ermöglichen (bereits heute möglich via SBMV)



Umsetzung der Motion 19.3445 – Vernehmlassung

- Neue Voraussetzung für die Gewährung einzelbetrieblicher Investitionshilfen
 1. Verpflichtung zu einer Beratung in Sachen Güterrecht und Regelung der Mitarbeit *und/oder*
 2. Nachweis der Auszahlung eines Barlohnes oder eines Teiles des Einkommens
- ⇒ Notwendigkeit einer gesetzlichen Grundlage im LWG
- ⇒ Eröffnung Vernehmlassung voraussichtlich Ende Oktober 2023
- ⇒ Voraussichtliche Inkraftsetzung 1.1.2027 (inkl. SVV-Anpassungen)





Motion WAK-S 22.4253 (Teilrevision BGGB)

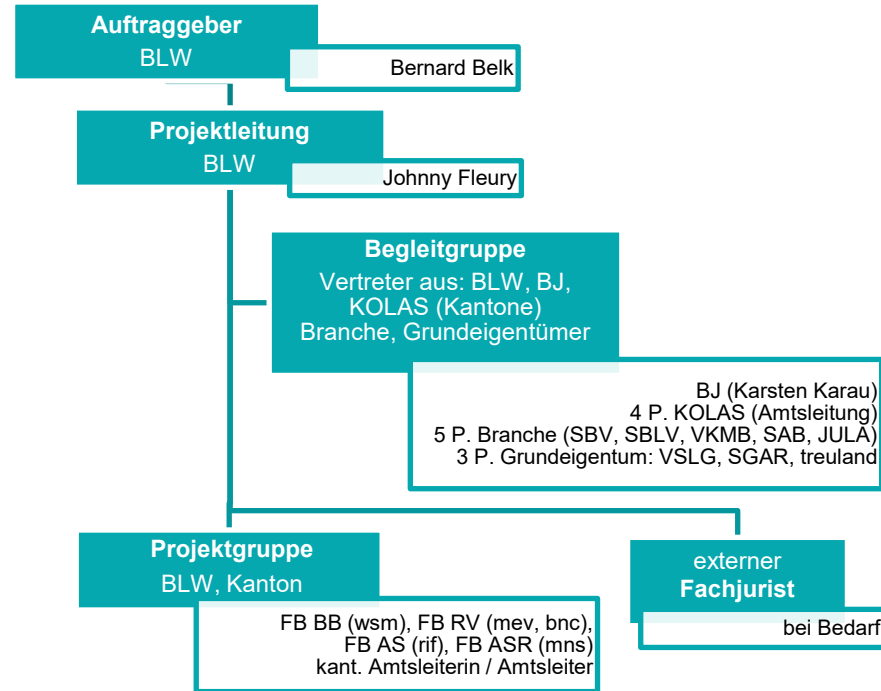
Auftrag gemäss Motion

*Der Bundesrat wird beauftragt, bis spätestens **Ende 2025** unter Beizug von **Fachexperten** und **Stakeholdern** eine angepasste Vorlage für eine Teilrevision des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht auszuarbeiten. Mit der Vorlage soll namentlich die **Selbstbewirtschaftung**, die **Position der Ehegatten** sowie das **Unternehmertum gestärkt** werden.*



Motion WAK-S 22.4253 (Teilrevision BGGB)

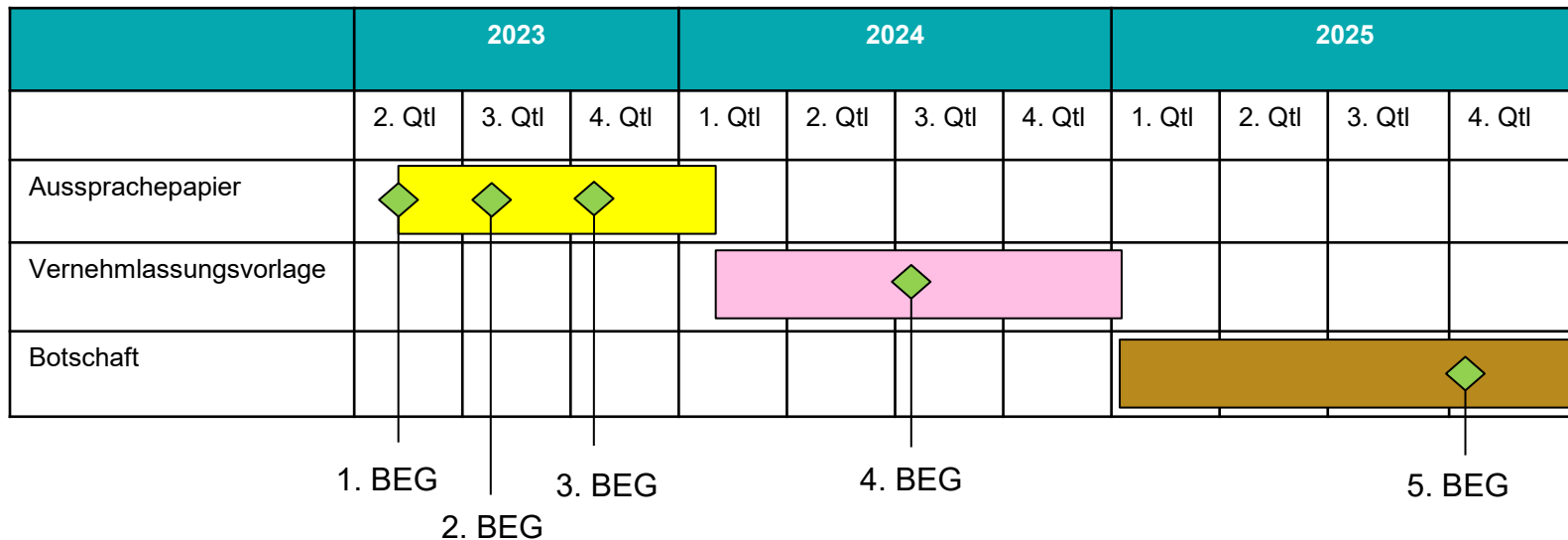
Projektorganisation





Motion WAK-S 22.4253 (Teilrevision BGBB)

Projektplan



1. BEG: Kick-off, Handlungsbedarf
2. BEG: Konkrete Vorschläge auswerten
3. BEG: Finalisierung des Aussprachepapiers
4. BEG: Information nach der Vernemlassung
5. BEG: Information nach der Ämterkonsultation zum Botschaftentwurf



Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im Dienste der ländlichen Entwicklung

